



Pressemitteilung

## **Wahl Baden-Württemberg: CDU unterstützt alle Forderungen der DEMO FÜR ALLE**

Magdeburg, 3. März 2016. Anlässlich der Landtagswahl am 13. März in Baden-Württemberg hat das Aktionsbündnis für Ehe & Familie - DEMO FÜR ALLE den wahlkämpfenden Parteien acht zentrale familien- und bildungspolitische Aussagen geschickt und sie gebeten, auf einem [Fragebogen](#) Stellung zu beziehen. CDU, AfD und Bündnis C stimmten den Aussagen der DEMO FÜR ALLE in allen Punkten zu. ÖDP und Alfa wichen in jeweils einem Punkt ab. Die FDP ging in einem allgemeinen Schreiben nur teilweise auf die Fragen ein. Die SPD antwortete gar nicht.

Eine übersichtliche Grafik aller Antworten finden Sie [hier](#).

Folgende Aussagen (hier gekürzt und zusammengefasst) werden von CDU, AfD und Bündnis C, sowie eingeschränkt von ÖDP und Alfa, unterstützt:

- Die Ehe ist der Lebensbund zwischen Mann und Frau, um eine Familie zu gründen.
- Jedes Kind hat ein natürliches Recht auf Mutter und Vater. Das ist auch bei Adoptionen zu beachten.
- Leihmutterschaft muss verboten bleiben.
- Erziehung ist in allererster Linie Elternsache.
- Gender Mainstreaming in Kita und Schule dient nicht der Gleichstellung, sondern leistet einer Verwirrung der Geschlechtsidentität Vorschub.
- In Kindertagesstätten und Schulen ist auf schamverletzende und sexuell stimulierende pädagogische Inhalte (in Wort, Bild und Spiel) zu verzichten.
- Maßnahmen des Aktionsplans, die die Glaubens-, Meinungs- und Gewissensfreiheit einschränken, sind abzulehnen.
- Es gilt der Beutelsbacher Konsens: Indoktrinierung und Überwältigung von Schülern ist verboten. Kontroverses muss im Unterricht kontrovers dargestellt werden.

Die ÖDP sieht im Gender-Mainstreaming keine Gefahr. Alfa legt sich in der Frage zur Kindesadoption durch gleichgeschlechtliche Paare nicht fest. Die FDP antwortete nur vereinzelt zu den Aussagen: Sexualerziehung brauche keine Neuregelung. Eine Überbetonung lehnt die FDP ab. Das Erziehungsrecht der Eltern sei zu wahren.

Wenig bis kaum Übereinstimmungen gibt es mit den familienpolitischen Positionen der Grünen und der Linken.

Die SPD hat die Wahlprüfsteine unbeantwortet gelassen.

Eine tabellarische Übersicht der Antworten finden Sie [hier](#).

Hier finden Sie die [Antwortschreiben der einzelnen Parteien](#).

Mit freundlichen Grüßen,  
Hedwig v. Beverfoerde  
(Kordinatorin DEMO FÜR ALLE)

V.i.S.d.P.:

Hedwig v. Beverfoerde  
Kordinatorin DEMO FÜR ALLE  
Münchenhofstr. 33  
39124 Magdeburg  
kontakt@demofueralle.de  
Tel.: 0172 / 8880198  
[www.demofueralle.de](http://www.demofueralle.de)